Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement für Wirtschaft, Bildung und Forschung WBF
Agroscope

DATAphyto.acw-online.ch

Pflanzenschutzmittel für Endivien

gedruckt am: 08.05.2020

Beachten Sie, dass die nachfolgenden Produkte nur für die jeweils im Feld "gilt für" aufgeführten Kulturen bewilligt sind. Gewisse Anwendungen sind ausschliesslich für bestimmte Anbauformen (Gewächshaus, Freiland, etc.) erlaubt.
Die Dataphyto - Datenbank stellt die aktuelle Bewilligungssituation für Pflanzenschutzmittel im Gemüsebau dar. Bewilligungsänderungen aus den letzten 4 Wochen sind möglicherweise noch nicht erfasst.
Rechtlich verbindlich für einen korrekten Einsatz von Pflanzenschutzmitteln sind ausschliesslich die Originaldokumente der Zulassung (verfügbar bei den Firmen und beim BLW)!

- Insektizide und Akarizide -

Wirkstoff: Acetamiprid (IRAC Code 4A)

Barritus Rex (Renovita Wilen GmbH)	2 w	0.15 kg/ha
Basudin SG (Syngenta)	2 w	0.15 kg/ha
Gazelle SG (Stähler)	2 w	0.15 kg/ha
Oryx Pro (Syngenta)	2 w	0.15 kg/ha

Bewilligt für: **Endivien (glatt, lavata, gekraust)**

Schaderreger:
Blattläuse

Hinweise:
Maximal 2 Behandlungen pro Parzelle und Jahr mit Produkten aus derselben Wirkstoffgruppe.

Wirkstoff: alpha-Cypermethrin (IRAC Code 3A)

Fastac Perlen (BASF)	2 w	0.007 %

Bewilligt für: **Endivien (glatt, lavata, gekraust)**

Schaderreger:
Erdraupen

Hinweise:
Aufwandmenge: 70 g/ha. Maximal 2 Behandlungen pro Kultur mit diesem Produkt oder einem anderen Produkt, das diesen Wirkstoff enthält. Zum Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen von Drift eine unbehandelte Pufferzone von 100 m zu Oberflächengewässern einhalten. Zum Schutz vor den Folgen einer Abschwemmung muss eine mit einer geschlossenen Pflanzendecke bewachsene Pufferzone von mindestens 6 m eingehalten werden. Reduktion dieser Distanz beim Einsatz von driftreduzierenden Massnahmen und Ausnahmen gemäss den Weisungen des BLW. Bienengefährlich: Darf nur am Abend, ausserhalb des Bienenfluges mit blühenden oder Honigtau aufweisenden Pflanzen (z. B. Kulturen, Einsaaten, Unkräuter, Nachbarkulturen, Hecken) in Kontakt kommen oder nur im geschlossenen Gewächshaus eingesetzt werden, sofern keine Bestäuber zugegen sind. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

Wirkstoff: Azadirachtin A (IRAC Code UN)

BIOHOP DelNEEM (Renovita Wilen GmbH)	1 w	3 l/ha	BIO
Biorga Contra Neem (Hauert)	1 w	3 l/ha	BIO
Coop Oecoplan NEEM Insektizid (COOP)	1 w	3 l/ha	BIO
Neem MAAG (Syngenta)	1 w	3 l/ha	BIO
NeemAzal-T/S (Andermatt Biocontrol)	1 w	3 l/ha	BIO
Sanoplant Neem (Syngenta)	1 w	3 l/ha	BIO

Bewilligt für: **Endivien (glatt, lavata, gekraust)**

Schaderreger:
Blattläuse

Hinweise:
Maximal 5 Behandlungen pro Kultur. Im Spritztank bei laufendem Rührwerk anwenden. Bei Spritzgeräten ohne Rührwerk Brühe regelmässig schütteln/rühren. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

Wirkstoff: Bacillus thuringiensis var. aizawai (IRAC Code 11A)

XenTari WG (Leu + Gygax)	3 d	1 kg/ha	BIO
Agree WP (Andermatt Biocontrol)	3 d	1.5 kg/ha	BIO
Agree WP (Andermatt Biocontrol)	1 w	1.5 kg/ha	BIO

Bewilligt für: **Endivien (glatt, lavata, gekraust)**

Schaderreger:
Eulenraupen (blattfressend)

Hinweise:
Nur gegen junge Larvenstadien. Nicht bei kaltem Wetter einsetzen.

- Insektizide und Akarizide -

Wirkstoff: Bacillus thuringiensis var. israeliensis (IRAC Code 11A)

Gesal Trauermücken-Stop (COMPO Jardin AG)	s. Info	0.25%
Solbac (Andermatt Biocontrol)	s. Info	0.25%

Bewilligt für: **alle Kulturen**

Schaderreger:

Trauermücken

Hinweise:

Jungpflanzen. Aufwandmenge: 5 ml/m2. Nur gegen Larvenstadien. 2-3 Behandlungen im Abstand von 5-7 Tagen. Boden nach der Anwendung einige Tage feucht halten.

Wirkstoff: Bacillus thuringiensis var. kurstaki (IRAC Code 11A)

Dipel DF (Omya)	3 d	0.6 kg/ha

Bewilligt für: **Endivien (glatt, lavata, gekraust)**

Schaderreger:

Blattfressende Raupen (alle)
Eulenraupen (blattfressend)

Hinweise:

Nicht bei kaltem Wetter einsetzen. Nur gegen junge Larvenstadien.

Wirkstoff: Bifenthrin (IRAC Code 3A)

Talstar SC (Stähler)	3 d	0.025%

Bewilligt für: **Endivien (glatt, lavata, gekraust)**

Schaderreger:

Blattläuse
Thripse
Weisse Fliegen (Mottenschildläuse)

Hinweise:

Aufwandmenge: 0.25 l/ha. Maximal 2 Behandlungen pro Kultur. Gefährlich für Bienen: Darf nicht mit blühenden oder Honigtau aufweisenden Pflanzen (z.B. Kulturen, Einsaaten, Unkräutern) in Kontakt kommen oder nur im geschlossenen Gewächshaus eingesetzt werden, sofern keine Bestäuber zugegen sind. Darf nicht angewendet werden, wenn sich in benachbarten Parzellen blühende Pflanzen befinden. Zum Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen von Drift eine unbehandelte Pufferzone von 100 m zu Oberflächengewässern einhalten. Diese Distanz kann beim Einsatz von driftreduzierenden Massnahmen gemäss den Weisungen des BLW reduziert werden. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

Wirkstoff: Chlorpyrifos (IRAC Code 1B)

Blocade (Omya)	s. Info	30-50 kg/ha
Cortilan (Syngenta)	s. Info	30-50 kg/ha

Bewilligt für: **Endivien (glatt, lavata, gekraust)**

Schaderreger:

Erdraupen
Erdschnakenlarven
Maulwurfsgrillen

Hinweise:

Auf den Boden zu streuen. Keine essbaren Pflanzenteile bestreuen. Gefährlich für Bienen: Darf nicht mit blühenden oder Honigtau aufweisenden Pflanzen (z.B. Kulturen, Einsaaten, Unkräutern, Nachbarkulturen, Hecken) in Kontakt kommen. Zum Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen einer Abschwemmung eine mit einer geschlossenen Pflanzendecke bewachsene unbehandelte Pufferzone von mindestens 6 m zu Oberflächengewässern einhalten. Ausnahmen sind in den Weisungen des BLW festgelegt. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

- Insektizide und Akarizide -

Wirkstoff: Cypermethrin (IRAC Code 3A)

Cypermethrin (Omya) 31.10.2020	2 w	0.025 %
Cypermethrin (Sintagro)	2 w	0.025 %
Cypermethrin S (Schneiter)	2 w	0.025 %
Cypermethrin S (Schneiter) 31.10.2020	2 w	0.025 %
Cypermethrine Médol (Médol)	2 w	0.025 %

Bewilligt für: **Endivien (glatt, lavata, gekraust)**

Schaderreger:

Erdraupen

Hinweise:

Aufwandmenge: 0.25 l/ha. Maximal 2 Behandlungen pro Kultur mit diesem Produkt oder einem anderen Produkt, das diesen Wirkstoff enthält. Zum Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen von Drift eine unbehandelte Pufferzone von 100 m zu Oberflächengewässern einhalten. Zum Schutz vor den Folgen einer Abschwemmung muss eine mit einer geschlossenen Pflanzendecke bewachsene Pufferzone von mindestens 6 m eingehalten werden. Reduktion dieser Distanz beim Einsatz von driftreduzierenden Massnahmen und Ausnahmen gemäss den Weisungen des BLW. Gefährlich für Bienen: Darf nur am Abend, ausserhalb des Bienenfluges mit blühenden oder Honigtau aufweisenden Pflanzen (z. B. Kulturen, Einsaaten, Unkräuter, Nachbarkulturen, Hecken) in Kontakt kommen oder nur im geschlossenen Gewächshaus eingesetzt werden, sofern keine Bestäuber zugegen sind. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

Wirkstoff: Deltamethrin (IRAC Code 3A)

Aligator (Arysta)	2 w	0.05 %

Bewilligt für: **Endivien (glatt, lavata, gekraust)**

Schaderreger:

Erdraupen

Hinweise:

Aufwandmenge: 0.5 l/ha. Maximal 2 Behandlungen pro Kultur mit diesem Produkt oder einem anderen Produkt, das diesen Wirkstoff enthält. Zum Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen von Drift eine unbehandelte Pufferzone von 100 m zu Oberflächengewässern einhalten. Zum Schutz vor den Folgen einer Abschwemmung muss eine mit einer geschlossenen Pflanzendecke bewachsene Pufferzone von mindestens 6 m eingehalten werden. Reduktion dieser Distanz beim Einsatz von driftreduzierenden Massnahmen und Ausnahmen gemäss den Weisungen des BLW. Bienengefährlich: Darf nur am Abend, ausserhalb des Bienenfluges mit blühenden oder Honigtau aufweisenden Pflanzen (z. B. Kulturen, Einsaaten, Unkräuter, Nachbarkulturen, Hecken) in Kontakt kommen oder nur im geschlossenen Gewächshaus eingesetzt werden, sofern keine Bestäuber zugegen sind.

Decis Protech (Bayer)	2 w	0.08 %
Gesal Gemüse-Insektizid Decis (COMPO Jardin AG)	2 w	0.08 %

Bewilligt für: **Endivien (glatt, lavata, gekraust)**

Schaderreger:

Erdraupen

Hinweise:

Aufwandmenge: 0.8 l/ha. Maximal 2 Behandlungen pro Kultur mit diesem Produkt oder einem anderen Produkt, das diesen Wirkstoff enthält. Zum Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen von Drift eine unbehandelte Pufferzone von 100 m zu Oberflächengewässern einhalten. Zum Schutz vor den Folgen einer Abschwemmung muss eine mit einer geschlossenen Pflanzendecke bewachsene Pufferzone von mindestens 6 m eingehalten werden. Reduktion dieser Distanz beim Einsatz von driftreduzierenden Massnahmen und Ausnahmen gemäss den Weisungen des BLW. Bienengefährlich: Darf nur am Abend, ausserhalb des Bienenfluges mit blühenden oder Honigtau aufweisenden Pflanzen (z. B. Kulturen, Einsaaten, Unkräuter, Nachbarkulturen, Hecken) in Kontakt kommen oder nur im geschlossenen Gewächshaus eingesetzt werden, sofern keine Bestäuber zugegen sind. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

- Insektizide und Akarizide -

Wirkstoff: Fettsäuren (Kaliumsalze) (IRAC Code UNE)

BIOHOP DelMON (Renovita Wilen GmbH)	s. Info	2%	BIO
Natural (Andermatt Biocontrol)	s. Info	2%	BIO

Bewilligt für: **alle Kulturen**

Schaderreger:

Blattläuse
Spinnmilben

Hinweise:

Pflanze allseitig gut benetzen. Wirkt nur bei direktem Kontakt. Behandlung nach Bedarf wiederholen. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

Siva 50 (Omya)	1 w	2%	BIO
Vista (Leu + Gygax)	1 w	2%	BIO

Bewilligt für: **alle Kulturen**

Schaderreger:

Blattläuse
Spinnmilben

Hinweise:

Pflanze allseitig gut benetzen. Wirkt nur bei direktem Kontakt. Behandlung nach Bedarf wiederholen. Vorsicht! Bei der Herstellung der Spritzbrühe muss darauf geachtet werden, dass nicht zu viel Schaum gebildet wird, gegebenenfalls muss die Rührintensität entsprechend reduziert werden. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

Neudosan Neu (GNS Consult AG)	s. Info	2%	BIO

Bewilligt für: **alle Kulturen**

Schaderreger:

Blattläuse
Spinnmilben

Hinweise:

Pflanze allseitig gut benetzen. Wirkt nur bei direktem Kontakt. Nur bei mehrmaliger Behandlung genügend wirksam. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

Wirkstoff: Imidacloprid (IRAC Code 4A)

Gaucho (Bayer)	s. Info	1.04 g/1000 Samen

Bewilligt für: **Endivien (glatt, lavata, gekraust)**

Schaderreger:

Blattläuse

Hinweise:

Saatgutbehandlung. Anwendung nur in einem geschlossenen dauerhaft errichteten Gewächshaus. Nur für die Produktion von Pflanzen, welche in einem geschlossenen dauerhaft errichteten Gewächshaus angebaut werden. Nicht bewilligt in der Produktion von Baby-Leaf Salaten, Schnittsalaten und Mini-Typen. Ernte nicht vor Erreichen der sortentypisch definierten Grösse (mindestens BBCH-Stadium 41). Die Dosis von 1.04 g/1000 Samen entspricht maximal 208 g/ha (entsprechend maximal 200'000 Körner pro ha). Zum Schutz von Vögeln und wildlebenden Säugetieren muss das behandelte Saatgut vollständig in den Boden eingearbeitet werden (auch am Ende der Saatreihen!) und das verschüttete Saatgut muss beseitigt werden. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

Wirkstoff: Lambda-Cyhalothrin (IRAC Code 3A)

Karate Zeon (Syngenta)	1 w	0.1 l/ha
Kendo (Renovita Wilen GmbH)	1 w	0.1 l/ha
Kendo (Syngenta)	1 w	0.1 l/ha
Techno 10 CS (Leu + Gygax)	1 w	0.1 l/ha
TAK 50 EG (Stähler)	1 w	0.2 kg/ha
Ravane 50 (Schneiter)	1 w	0.2 l/ha
Techno (Leu + Gygax)	1 w	0.2 l/ha

Bewilligt für: **Endivien (glatt, lavata, gekraust)**

Schaderreger:

Blattläuse
Erdraupen
Minierfliegen
Thripse

Hinweise:

Maximal 2 Behandlungen pro Kultur mit diesem Produkt oder einem anderen Produkt, das diesen Wirkstoff enthält. Behandlungen im Abstand von 7 - 14 Tagen. Zum Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen von Drift eine unbehandelte Pufferzone von 20 m zu Oberflächengewässern einhalten. Diese Distanz kann beim Einsatz von driftreduzierenden Massnahmen gemäss den Weisungen des BLW reduziert werden. Gefährlich für Bienen: Darf nur am Abend, ausserhalb des Bienenfluges mit blühenden oder Honigtau aufweisenden Pflanzen (z. B. Kulturen, Einsaaten, Unkräuter, Nachbarkulturen, Hecken) in Kontakt kommen oder nur im geschlossenen Gewächshaus eingesetzt werden, sofern keine Bestäuber zugegen sind. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

- Insektizide und Akarizide -

Wirkstoff: Pirimicarb (IRAC Code 1A)

Pirimicarb (Omya)	6 w	0.1%
Pirimicarb 50 WG (Schneiter)	6 w	0.1%
Pirimor (Leu + Gygax)	6 w	0.1%
Pirimor (Stähler)	6 w	0.1%
Pirimor (Syngenta)	6 w	0.1%

Bewilligt für: **Endivien (glatt, lavata, gekraust)**

Schaderreger:

Salatwurzellaus

Hinweise:

Nur zur Produktion von Setzlingen für gepflanzte Kulturen. Von Juni bis August vor dem Auspflanzen überbrausen der Setzlinge im Gewächshaus mit einer Aufwandmenge von 5 g/m2. Maximal 1 Behandlung pro Kultur mit diesem Produkt oder einem anderen Produkt, das diesen Wirkstoff enthält. Gefährlich für Bienen: Darf nur im geschlossenen Gewächshaus eingesetzt werden, sofern keine Bestäuber zugegen sind. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

Wirkstoff: Pymetrozine (IRAC Code 9B)

Plenum WG (Syngenta)	1 w	0.5 kg/ha

Bewilligt für: **Endivien (glatt, lavata, gekraust)**

Schaderreger:

Blattläuse

Hinweise:

Anwenderschutz-Auflagen beachten!

Wirkstoff: Pyrethrine (IRAC Code 3A)

Alaxon Gold (Syngenta)	3 d	1.5 l/ha	BIO
BIOHOP DelTRIN (Renovita Wilen GmbH)	3 d	1.5 l/ha	BIO
Deril (Syngenta)	3 d	1.5 l/ha	BIO
Sanoplant Bio-Spritzmittel (Syngenta)	3 d	1.5 l/ha	BIO

Bewilligt für: **Endivien (glatt, lavata, gekraust)**

Schaderreger:

Blattläuse
Spinnmilben
Thripse
Weisse Fliegen (Mottenschildläuse)

Hinweise:

Maximal 2 Behandlungen pro Kultur. Gefährlich für Bienen: Darf nur am Abend, ausserhalb des Bienenfluges mit blühenden oder Honigtau aufweisenden Pflanzen (z. B. Kulturen, Einsaaten, Unkräuter, Nachbarkulturen, Hecken) in Kontakt kommen oder nur im geschlossenen Gewächshaus eingesetzt werden, sofern keine Bestäuber zugegen sind. Zum Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen von Drift eine unbehandelte Pufferzone von 6 m zu Oberflächengewässern einhalten. Zum Schutz vor den Folgen einer Abschwemmung muss eine mit einer geschlossenen Pflanzendecke bewachsene Pufferzone von mindestens 6 m eingehalten werden. Reduktion dieser Distanz beim Einsatz von driftreduzierenden Massnahmen und Ausnahmen gemäss den Weisungen des BLW. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

- Insektizide und Akarizide -

Wirkstoff: Pyrethrine + Sesamöl raffiniert (IRAC Code 3A)

Gesal Natur-Insektizid (COMPO Jardin AG)	3 d	0.6 l/h	BIO
Parexan N (Omya)	3 d	0.6 l/h	BIO
Piretro MAAG (Syngenta)	3 d	0.6 l/h	BIO
Sepal (Syngenta)	3 d	0.6 l/h	BIO

Bewilligt für: **Endivien (glatt, lavata, gekraust)**

Schaderreger:

Blattläuse
Spinnmilben
Thripse
Weisse Fliegen (Mottenschildläuse)

Hinweise:

Maximal 2 Behandlungen pro Kultur. Gefährlich für Bienen: Darf nur am Abend, ausserhalb des Bienenfluges mit blühenden oder Honigtau aufweisenden Pflanzen (z. B. Kulturen, Einsaaten, Unkräuter, Nachbarkulturen, Hecken) in Kontakt kommen oder nur im geschlossenen Gewächshaus eingesetzt werden, sofern keine Bestäuber zugegen sind. Zum Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen von Drift eine unbehandelte Pufferzone von 6 m zu Oberflächengewässern einhalten. Zum Schutz vor den Folgen einer Abschwemmung muss eine mit einer geschlossenen Pflanzendecke bewachsene Pufferzone von mindestens 6 m eingehalten werden. Reduktion dieser Distanz beim Einsatz von driftreduzierenden Massnahmen und Ausnahmen gemäss den Weisungen des BLW. Produkt nicht bei Temperaturen unter 10°C lagern.

Pyrethrum FS (Andermatt Biocontrol)	3 d	0.4 l/ha	BIO

Bewilligt für: **Endivien (glatt, lavata, gekraust)**

Schaderreger:

Blattläuse
Spinnmilben
Thripse
Weisse Fliegen (Mottenschildläuse)

Hinweise:

Maximal 2 Behandlungen pro Kultur. Im Spritztank bei laufendem Rührwerk anwenden. Bei Spritzgeräten ohne Rührwerk Brühe regelmässig schütteln/rühren. Gefährlich für Bienen: Darf nur am Abend, ausserhalb des Bienenfluges mit blühenden oder Honigtau aufweisenden Pflanzen (z. B. Kulturen, Einsaaten, Unkräuter, Nachbarkulturen, Hecken) in Kontakt kommen oder nur im geschlossenen Gewächshaus eingesetzt werden, sofern keine Bestäuber zugegen sind. Zum Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen von Drift eine unbehandelte Pufferzone von 6 m zu Oberflächengewässern einhalten. Zum Schutz vor den Folgen einer Abschwemmung muss eine mit einer geschlossenen Pflanzendecke bewachsene Pufferzone von mindestens 6 m eingehalten werden. Reduktion dieser Distanz beim Einsatz von driftreduzierenden Massnahmen und Ausnahmen gemäss den Weisungen des BLW. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

Wirkstoff: Quassiaextrakt (IRAC Code UNE)

BIOHOP DelSAN (Renovita Wilen GmbH)	3 d	0.2%	BIO
Quassan (Andermatt Biocontrol)	3 d	0.2%	BIO

Bewilligt für: **alle Kulturen**

Schaderreger:

Blattläuse

Hinweise:

Pflanzen allseitig gut benetzen. Behandlung nach Bedarf wiederholen.

Wirkstoff: Spirotetramat (IRAC Code 23)

Movento SC (Bayer)	2 w	0.75 l/ha

Bewilligt für: **Endivien (glatt, lavata, gekraust)**

Movento SC (Bayer)	2 w	0.75 l/ha

Bewilligt für: **Endivien (glatt, lavata, gekraust)**

Schaderreger:

Blattläuse

Hinweise:

Maximal 2 Behandlungen pro Kultur. Intervall: 7 bis 14 Tage. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

- Insektizide und Akarizide -

Wirkstoff: Steinernema carpocapsae (Lebende Organismen)

Bio Garden Älchen gegen Werren und Erdraupen	3 w	0.5-1 Mio/m2	BIO
BIOHOP NemaSCHNAK (Renovita Wilen GmbH)	3 w	0.5-1 Mio/m2	BIO
Carponem (Andermatt Biocontrol)	3 w	0.5-1 Mio/m2	BIO

Bewilligt für: **alle Kulturen**

Schaderreger:
Erdraupen
Maulwurfsgrillen

Hinweise:

Nemastar (fenaco UFA-Samen Nützlinge)	s. Info	0.5 Mio/m2	BIO

Bewilligt für: **alle Kulturen**

Schaderreger:
Erdraupen

Hinweise:
Anwendung bei Bodentemperaturen von mindestens 10°C. Boden nach Anwendung einige Tage gut feucht halten. Nicht bei Sonnenlicht behandeln (abends oder bei Bewölkung). Nur gegen Larvenstadien. Beim Auftreten der ersten Larven im Boden. Nematodenbehandlung vor Pflanzung.

Nemastar (fenaco UFA-Samen Nützlinge)	s. Info	0.5 - 1 Mio/m2	BIO

Bewilligt für: **alle Kulturen**

Schaderreger:
Maulwurfsgrillen

Hinweise:
Anwendung in der Vegetationsperiode bei Bodentemperaturen von mindestens 10°C. Boden nach Anwendung einige Tage gut feucht halten. Nicht bei Sonnenlicht behandeln (abends oder bei Bewölkung). Nur gegen Larvenstadien. Beim Auftreten der ersten Larven im Boden. Nematodenbehandlung vor Pflanzung.

Wirkstoff: Tebufenozide (IRAC Code 18)

Mimic (Omya) 10.07.2021 ⚠	2 w	0.05%

Bewilligt für: **Endivien (glatt, lavata, gekraust)**

Schaderreger:
Eulenraupen (blattfressend)

Hinweise:
Aufwandmenge: 0.5 l/ha. Nur gegen junge Larvenstadien.

Wirkstoff: Thiacloprid (IRAC Code 4A)

Biscaya (Bayer)	2 w	0.3 l/ha

Bewilligt für: **Endivien (glatt, lavata, gekraust)**

Schaderreger:
Blattläuse

Hinweise:
Maximal 2 Behandlungen pro Kultur. Zum Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen von Drift und einer allfälligen Abschwemmung ist eine mit einer geschlossenen Pflanzendecke bewachsene unbehandelte Pufferzone von 6 m zu Oberflächengewässern einzuhalten. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

Wirkstoff: Thiamethoxam (IRAC Code 4A)

Actara (Syngenta)	1 w	0.2 kg/ha
Flagship (Syngenta)	1 w	0.2 kg/ha

Bewilligt für: **Endivien (glatt, lavata, gekraust)**

Schaderreger:
Blattläuse

Hinweise:
Anwendung nur in einem geschlossenen dauerhaft errichteten Gewächshaus. Nur bei Kulturen, welche nach der Anwendung bis zum Ende der Kulturzeit im Gewächshaus bleiben. Maximal 2 Behandlungen pro Parzelle und Jahr. Gefährlich für Bienen - Anwendung im geschlossenen Gewächshaus sofern keine Bestäuber zugegen sind.

Wirkstoff: Xenorhabdus bovienii + Steinernema feltiae (Lebende Organismen)

Traunem (Andermatt Biocontrol)	s. Info	500000 Org/m2	BIO

Bewilligt für: **alle Kulturen**

Schaderreger:
Trauermücken

Hinweise:
Nur gegen Larvenstadien. Anwendung bei Bodentemperaturen von mindestens 10°C. Boden nach Anwendung einige Tage gut feucht halten. Nicht bei Sonnenlicht behandeln (abends oder bei Bewölkung.)

Nemaplus (fenaco UFA-Samen Nützlinge)	s. Info	500000 Org/m2	BIO

Bewilligt für: **alle Kulturen**

Schaderreger:
Trauermücken

Hinweise:
Nur zur Anzucht von Jungpflanzen. Nur gegen Larvenstadien. Anwendung bei Bodentemperaturen von mindestens 10°C. Boden nach Anwendung einige Tage gut feucht halten. Nicht bei Sonnenlicht behandeln (abends oder bei Bewölkung.)

- Insektizide und Akarizide -

Wirkstoff: zeta-Cypermethrin (IRAC Code 3A)

ArboRondo ZC 1000 (Bosshard + Co.)	3 d	0.01 %
Fury 10 EW (Omya)	3 d	0.01 %

Bewilligt für: **Endivien (glatt, lavata, gekraust)**

Schaderreger:

Blattfressende Raupen (alle)
Blattläuse
Eulenraupen (blattfressend)
Thripse
Weisse Fliegen (Mottenschildläuse): Im Gewächshaus keine Wirtspflanzen der Weissen Fliege überwintern. Jungpflanzen vor dem Auspflanzen kontrollieren und evtl. behandeln. Zur Befallskontrolle gelbe Klebefallen aufhängen.

Hinweise:

Aufwandmenge: 0.1 l/ha. Maximal 2 Behandlungen pro Kultur mit diesem Produkt oder einem anderen Produkt, das diesen Wirkstoff enthält. Bienengefährlich: Darf nur am Abend, ausserhalb des Bienenfluges mit blühenden oder Honigtau aufweisenden Pflanzen (z. B. Kulturen, Einsaaten, Unkräuter, Nachbarkulturen, Hecken) in Kontakt kommen oder nur im geschlossenen Gewächshaus eingesetzt werden, sofern keine Bestäuber zugegen sind.

ArboRondo ZC 1000 (Bosshard + Co.)	2 w	0.02%
Fury 10 EW (Omya)	2 w	0.02%

Bewilligt für: **Endivien (glatt, lavata, gekraust)**

Schaderreger:

Erdraupen

Hinweise:

Aufwandmenge: 0.2 l/ha. Maximal 2 Behandlungen pro Kultur mit diesem Produkt oder einem anderen Produkt, das diesen Wirkstoff enthält. Zum Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen von Drift eine unbehandelte Pufferzone von 100 m zu Oberflächengewässern einhalten. Zum Schutz vor den Folgen einer Abschwemmung muss eine mit einer geschlossenen Pflanzendecke bewachsene Pufferzone von mindestens 6 m eingehalten werden. Zum Schutz von Nichtzielarthropoden vor den Folgen von Drift eine unbehandelte Pufferzone von 6 m zu Biotopen (gemäss Art. 18a und 18b NHG) einhalten. Reduktion dieser Distanzen beim Einsatz von driftreduzierenden Massnahmen und Ausnahmen gemäss den Weisungen des BLW. Bienengefährlich: Darf nur am Abend, ausserhalb des Bienenfluges mit blühenden oder Honigtau aufweisenden Pflanzen (z. B. Kulturen, Einsaaten, Unkräuter, Nachbarkulturen, Hecken) in Kontakt kommen oder nur im geschlossenen Gewächshaus eingesetzt werden, sofern keine Bestäuber zugegen sind. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

- Fungizide -

Wirkstoff: Aluminiumfosetyl + Fenamidon (FRAC Nr. 33/Code P7 + Nr. 11/Code C3)

Verita (Omya) 06.01.2022 ⚠	3 w	2.5 kg/ha

Bewilligt für: **Endivien (glatt, lavata, gekraust)**

Schaderreger:

Falscher Mehltau (Bremia)

Hinweise:

Maximal 3 Behandlungen pro Kultur.

Wirkstoff: Azoxystrobin (FRAC Nr. 11/Code C3)

Amistar (Omya)	2 w	1 l/ha
Amistar (Stähler)	2 w	1 l/ha
Amistar (Syngenta)	2 w	1 l/ha
Globaztar SC (Schneiter)	2 w	1 l/ha
Hortosan (Syngenta)	2 w	1 l/ha
Ortiva (Renovita Wilen GmbH)	2 w	1 l/ha
Ortiva (Syngenta)	2 w	1 l/ha

Bewilligt für: **Endivien (glatt, lavata, gekraust)**

Schaderreger:

Falscher Mehltau (Bremia)
Graufäule (Botrytis): Teilwirkung.
Schwarzfäule (Rhizoctonia)

Hinweise:

Zur Vermeidung einer Resistenzbildung maximal 2 Behandlungen pro Kultur mit Produkten aus der Wirkstoffgruppe FRAC C3 (u.a. Strobilurine). Graufäule nur Teilwirkung. Zum Schutz von Grundwasser nicht in Grundwasserschutzzonen (S 2) ausbringen.

- Fungizide -

Wirkstoff: Azoxystrobin + Difenoconazole (FRAC Nr. 11/Code C3 + Nr. 3/Code G1)

Alibi Flora (Syngenta)	3 w	1 l/ha
Priori Top (Syngenta)	3 w	1 l/ha

Bewilligt für: **Endivien (glatt, lavata, gekraust)**

Schaderreger:

Falscher Mehltau (Bremia)
Graufäule (Botrytis): Teilwirkung.
Schwarzfäule (Rhizoctonia)

Hinweise:

Teilwirkung gegen Graufäule. Anwendung: bei Befallsbeginn. Zum Schutz von Bodenorganismen maximal 3 Behandlungen pro Parzelle und Jahr mit Difenoconazol-haltigen Produkten. Zum Schutz von Gewässerorganismen muss das Abschwemmungsrisiko gemäss den Weisungen des BLW um 2 Punkte reduziert werden. Zum Schutz von Grundwasser nicht in Grundwasserschutzzonen (S2 und Sh) ausbringen. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

Wirkstoff: Bacillus amyloliquefaciens (FRAC Nr. 44/Code F6)

Amylo-X (Andermatt Biocontrol)	3 d	2.5 kg/ha

Bewilligt für: **Endivien (glatt, lavata, gekraust)**

Schaderreger:

Falscher Mehltau (Bremia)
Sclerotinia-Fäule

Hinweise:

FZB 24 flüssig (Bayer)	s. Info	0.5 l/ha

Bewilligt für: **Endivien (glatt, lavata, gekraust)**

Schaderreger:

Schwarzfäule (Rhizoctonia)

Hinweise:

Anwendung: Eine Behandlung kurz nach dem Auspflanzen.

FZB 24 flüssig (Bayer)	s. Info	8 l/ha

Bewilligt für: **Endivien (glatt, lavata, gekraust)**

Schaderreger:

Schwarzfäule (Rhizoctonia)

Hinweise:

Nur zur Anzucht von Jungpflanzen: Anzuchtschalen überbrausen oder angiessen.

Wirkstoff: Bacillus subtilis (FRAC Nr. 44/Code F6)

Serenade ASO (Bayer)	s. Info	4-8 l/ha

Bewilligt für: **Endivien (glatt, lavata, gekraust)**

Schaderreger:

Graufäule (Botrytis)
Sclerotinia-Fäule

Hinweise:

Teilwirkung. Anwendung Stadium 13-49 (BBCH). Entweder 4 l/ha (maximal 6 Behandlungen im Intervall von 5 -7 Tagen) oder 8 l/ha (maximal 4 Behandlungen im Intervall von 7-10 Tagen). Anwenderschutz-Auflagen beachten!

Wirkstoff: Coniothyrium minitans (FRAC Nr. BM02/Code BM)

Contans WG (Andermatt Biocontrol)	s. Info	2 - 8 kg/ha
Contans WG (Bayer)	s. Info	2 - 8 kg/ha

Bewilligt für: **alle Kulturen**

Schaderreger:

Sclerotinia-Fäule

Hinweise:

Anwendung: Bodenbehandlung mindestens 2 -3 Monate vor Anbau der Kultur. Aufwandmenge je nach Einarbeitungstiefe. Nach Anwendung sofort in den Boden einarbeiten

Contans WG (Andermatt Biocontrol)	s. Info	2 - 8 kg/ha
Contans WG (Bayer)	s. Info	2 - 8 kg/ha

Bewilligt für: **alle Kulturen**

Schaderreger:

Sclerotinia-Fäule

Hinweise:

Anwendung: Stadium 00-14 (BBCH) oder Nacherntebehandlung. Maximal 4 Behandlungen im Abstand von 8 Tagen.

- Fungizide -

Wirkstoff: Cyprodinil + Fludioxonil (FRAC Nr. 9/Code D1 + Nr. 12/Code E2)

Avatar (Stähler)	s. Info	0.5 - 0.8 kg/ha
Play (Renovita Wilen GmbH)	s. Info	0.5 - 0.8 kg/ha
Play (Syngenta)	s. Info	0.5 - 0.8 kg/ha
Switch (Syngenta)	s. Info	0.5 - 0.8 kg/ha

Bewilligt für: **Endivien (glatt, lavata, gekraust)**

Schaderreger:

Graufäule (Botrytis)
Schwarzfäule (Rhizoctonia)
Sclerotinia-Fäule

Hinweise:

Anwendung: Behandlung bis spätestens 14 Tage nach der Pflanzung. Maximal 2 Behandlungen pro Kultur. Zum Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen einer Abschwemmung eine mit einer geschlossenen Pflanzendecke bewachsene unbehandelte Pufferzone von mindestens 6 m zu Oberflächengewässern einhalten. Ausnahmen sind in den Weisungen des BLW festgelegt. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

Wirkstoff: Difenoconazol (FRAC Nr. 3/Code G1)

Bogard (Leu + Gygax)	3 w	0.5 l/ha
Score Profi (Renovita Wilen GmbH)	3 w	0.5 l/ha
Score Profi (Syngenta)	3 w	0.5 l/ha
Sico (Bayer)	3 w	0.5 l/ha
Slick (Stähler)	3 w	0.5 l/ha
Slick (Syngenta)	3 w	0.5 l/ha

Bewilligt für: **Endivien (glatt, lavata, gekraust)**

Schaderreger:

Echter Mehltau (Erysiphe)

Hinweise:

Anwendung: Beim Auftreten der ersten Symptome. Zum Schutz von Bodenorganismen maximal 3 Behandlungen pro Parzelle und Jahr mit Difenoconazol-haltigen Produkten. Zum Schutz von Gewässerorganismen muss das Abschwemmungsrisiko gemäss den Weisungen des BLW um 2 Punkte reduziert werden. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

Bogard (Leu + Gygax)	3 w	0.5 l/ha
Difcor 250 EC (Schneiter)	3 w	0.5 l/ha
Genius Rex (Renovita Wilen GmbH)	3 w	0.5 l/ha
Score Profi (Renovita Wilen GmbH)	3 w	0.5 l/ha
Score Profi (Syngenta)	3 w	0.5 l/ha
Sico (Bayer)	3 w	0.5 l/ha
Slick (Stähler)	3 w	0.5 l/ha
Slick (Syngenta)	3 w	0.5 l/ha

Bewilligt für: **Endivien (glatt, lavata, gekraust)**

Schaderreger:

Ringfleckenkrankheit (Marssonina)

Hinweise:

Zum Schutz von Bodenorganismen maximal 3 Behandlungen pro Parzelle und Jahr mit Difenoconazol-haltigen Produkten. Zum Schutz von Gewässerorganismen muss das Abschwemmungsrisiko gemäss den Weisungen des BLW um 2 Punkte reduziert werden. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

Wirkstoff: Fenhexamid (FRAC Nr. 17/Code G3)

Teldor WG 50 (Bayer)	3 d	1.5 kg/ha

Bewilligt für: **Endivien (glatt, lavata, gekraust)**

Schaderreger:

Graufäule (Botrytis)

Hinweise:

Maximal 2 Behandlungen pro Kultur.

Wirkstoff: Fluopyram (FRAC Nr. 7/Code C2)

Moon Privilege (Bayer)	10 d	0.5 l/ha

Bewilligt für: **Endivien (glatt, lavata, gekraust)**

Schaderreger:

Graufäule (Botrytis)
Sclerotinia-Fäule

Hinweise:

Anwendung: Stadium 40-49 (BBCH). Maximal 2 Behandlungen pro Kultur. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

- Fungizide -

Wirkstoff: Iprodione (FRAC Nr. 2/Code E3)

Iprodion 500 (Schneiter) 31.10.2020	s. Info	0.1%
Pluteus Rex (Renovita Wilen GmbH) 31.10.2020	s. Info	0.1%
Proton (Leu + Gygax) 31.10.2020	s. Info	0.1%

Bewilligt für: **Endivien (glatt, lavata, gekraust)**

Schaderreger:

Graufäule (Botrytis)
Sclerotinia-Fäule

Hinweise:

Aufwandmenge: 1 l/ha. Anwendung: ab 4-6 Blatt-Stadium bis spätestens 14 Tage nach der Pflanzung. Bei resistenten Stämmen sind Wirkungsverluste möglich. Maximal 1 Behandlung pro Parzelle und Jahr.

Wirkstoff: Kaliumphosphonat (FRAC Nr. 27/Code NC)

Booster (Leu + Gygax)	2 w	3 l/ha
Patronus SL (Renovita Wilen GmbH)	2 w	3 l/ha
Quartet Lux (Syngenta)	2 w	3 l/ha
Stamina S (Stähler)	2 w	3 l/ha

Bewilligt für: **Endivien (glatt, lavata, gekraust)**

Schaderreger:

Falscher Mehltau (Bremia)

Hinweise:

Anwendung: Spritzapplikation. Maximal 4 Behandlungen pro Kultur. Behandlungen im Abstand von 7 - 10 Tagen.

Wirkstoff: Laminarin (FRAC Nr. P04/Code P4)

Vacciplant (Stähler)	3 d	1 l/ha

Bewilligt für: **Endivien (glatt, lavata, gekraust)**

Schaderreger:

Falscher Mehltau (Bremia)

Hinweise:

Wirkstoff: Mancozeb (FRAC Nr. M03/Code M)

Mancozeb 75 WG (Sintagro)	s. Info	0.2 - 0.3%
Tutor WG (Renovita Wilen GmbH)	s. Info	0.2 - 0.3%

Bewilligt für: **alle Kulturen**

Schaderreger:

Bodenbürtige / Auflauf- Krankheiten (Pythium, Phytophthora)

Hinweise:

Anwendung: Nur bis Stadium 12 (BBCH). Nur zur Anzucht von Jungpflanzen. Nicht anwenden in der Baby-Leaf-Produktion. Nur im Spritz- oder Sprühverfahren; darf nicht angegossen werden. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

Bonita WG (Leu + Gygax)	s. Info	0.2 - 0.3%
Dithane Neotec (Syngenta)	s. Info	0.2 - 0.3%

Bewilligt für: **alle Kulturen**

Schaderreger:

Bodenbürtige / Auflauf- Krankheiten (Pythium, Phytophthora)

Hinweise:

Aufwandmenge: 2-3 kg/ha. Anwendung bis Stadium 12 (BBCH). Nur zur Anzucht von Jungpflanzen. Nicht anwenden in der Baby-Leaf-Produktion. Nur Spritz- oder Sprühverfahren; darf nicht angegossen werden. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

Mancozeb 75 WG (Schneiter)	s. Info	0.2 - 0.3%
Policar 75 WG NeoTec (Omya)	s. Info	0.2 - 0.3%
Proto>proXX (Omya)	s. Info	0.2 - 0.3%

Bewilligt für: **alle Kulturen**

Schaderreger:

Bodenbürtige / Auflauf- Krankheiten (Pythium, Phytophthora)

Hinweise:

Aufwandmenge: 2-3 kg/ha. Nur zur Anzucht von Jungpflanzen bis Stadium 12 (BBCH). Nicht anwenden in der Baby-Leaf-Produktion. Nur im Spritz- oder Sprühverfahren; darf nicht angegossen werden. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

Mancozeb 75 WG (Racroc) 31.10.2020	s. Info	0.2 - 0.3%

Bewilligt für: **alle Kulturen**

Schaderreger:

Bodenbürtige / Auflauf- Krankheiten (Pythium, Phytophthora)

Hinweise:

Keimlinge, Anzucht von Jungpflanzen. Nicht anwenden in der Baby-Leaf-Produktion. Nur im Spritz- oder Sprühverfahren; darf nicht angegossen werden.

- Fungizide -

Wirkstoff: Mancozeb + Benthiavalicarb-isopropyl (FRAC Nr. M03/Code M + Nr. 40/Code)

Valbon (Stähler)	s. Info	1.7 kg/ha

Bewilligt für: **Endivien (glatt, lavata, gekraust)**

Schaderreger:

Falscher Mehltau (Bremia)

Hinweise:

Maximale Aufwandmenge je Spritzung: 17 g je Are. Nur zur Anzucht von Jungpflanzen. Anwendung bis spätestens 14 Tage nach der Pflanzung an den definitiven Standort. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

Wirkstoff: Mancozeb + Mandipropamid (FRAC Nr. M03/Code M + Nr. 40/Code H5)

Revus MZ (Syngenta)	3 w	2.5 kg/ha
Sandora (Omya)	3 w	2.5 kg/ha
Virexa (Leu + Gygax)	3 w	2.5 kg/ha

Bewilligt für: **Endivien (glatt, lavata, gekraust)**

Schaderreger:

Falscher Mehltau (Bremia)

Hinweise:

Anwendung: Ab Befallsrisiko. Maximal 3 Behandlungen pro Jahr. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

Wirkstoff: Mancozeb + Metalaxyl-M (FRAC Nr. M03/Code M + Nr. 4/Code A1)

Ridomil Gold (Leu + Gygax)	3 w	2 kg/ha
Ridomil Gold (Syngenta)	3 w	2 kg/ha

Bewilligt für: **Endivien (glatt, lavata, gekraust)**

Schaderreger:

Alternaria
Falscher Mehltau (Bremia)
Rostpilze

Hinweise:

Anwendung: spritzen. Erste Behandlung bei Befallsbeginn. Maximal 3 Behandlungen pro Kultur. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

Wirkstoff: Mandipropamid (FRAC Nr. 40/Code H5)

Revus (Syngenta)	1 w	0.6 l/ha

Bewilligt für: **Endivien (glatt, lavata, gekraust)**

Schaderreger:

Falscher Mehltau (Bremia)

Hinweise:

Anwendung: ab Befallsbeginn. Maximal 2 Behandlungen pro Kultur.

Wirkstoff: Metalaxyl-M (FRAC Nr. 4/Code A1)

Apron XL (Syngenta)	4 w	0.2 l/100 kg Saatgut

Bewilligt für: **Endivien (glatt, lavata, gekraust)**

Schaderreger:

Pythium spp.

Hinweise:

Anwendung: Saatgutbeizung mit 0.2 l/100 kg Saatgut. Die Etiketten von Säcken mit behandeltem Saatgut sind mit folgenden Angaben zu versehen: - Gebeiztes Saatgut. Nicht einnehmen! Überreste dürfen (auch gewaschen) nicht als Futter oder Lebensmittel verwendet werden. - Die Handelsbezeichnung, Wirkstoff(e), sowie die Sicherheitshinweise des Saatbeizmittels. Die Etiketten von Säcken mit behandeltem Saatgut sind mit folgender Angabe zu versehen: "Öffnen der Saatgutsäcke und Beladen der Sämaschine nur mit Schutzhandschuhen. Entwicklung und Einatmen von Staub vermeiden." Beizen des Saatguts: Schutzhandschuhe + Schutzanzug + Schutzbrille tragen. Bewilligt als geringfügige Verwendung nach Art. 35 PSMV (minor use).

- Fungizide -

Wirkstoff: Propamocarb + Fosetyl (FRAC Nr. 28/Code F4 + Nr. 33/Code P7)

Previcur Energy (Bayer)	s. Info	6 ml/m2
Previcur Energy (Syngenta)	s. Info	6 ml/m2

Bewilligt für: **Endivien (glatt, lavata, gekraust)**

Schaderreger:

Bodenbürtige / Auflauf- Krankheiten (Pythium, Phytophthora): Nur gegen Pythium spp..
Falscher Mehltau (Bremia)

Hinweise:

Anwendung: Nur zur Setzlingsanzucht. Giessen, 2 l Wasser/m2 bzw. 20'000 l Wasser/ha. Entweder 1x 6 ml/m2 (maximal eine Behandlung) oder 2x 3 ml/m2 (maximal 2 Behandlungen). Anwenderschutzauflagen beachten!

Previcur Energy (Bayer)	3 w	1.5 - 2.5 l/ha
Previcur Energy (Syngenta)	3 w	1.5 - 2.5 l/ha

Bewilligt für: **Endivien (glatt, lavata, gekraust)**

Schaderreger:

Falscher Mehltau (Bremia)

Hinweise:

Anwendung: spritzen. Erste Behandlung 2-3 Tage nach der Pflanzung, zweite Behandlung 12-16 Tage später. Maximal 2 Behandlungen. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

Wirkstoff: Propamocarb-hydrochlorid (FRAC Nr. 28/Code F4)

Plüssol A (Omya) 30.09.2020 ⚠	s. Info	0.25%

Bewilligt für: **alle Kulturen**

Schaderreger:

Bodenbürtige / Auflauf- Krankheiten (Pythium, Phytophthora)

Hinweise:

Anwendung: Aussaaten/Saaterde überbrausen. Aufwandmenge: 5 -10 ml/m2. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

Plüssol A (Omya) 30.09.2020 ⚠	s. Info	0.1%

Bewilligt für: **alle Kulturen**

Schaderreger:

Bodenbürtige / Auflauf- Krankheiten (Pythium, Phytophthora)

Hinweise:

Anwendung: Jungpflanzen nach dem Pikieren giessen. Aufwandmenge: 7.5 - 10 ml/m2. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

Plüssol A (Omya) 30.09.2020 ⚠	s. Info	10 ml/kg Saatgut

Bewilligt für: **alle Kulturen**

Schaderreger:

Bodenbürtige / Auflauf- Krankheiten (Pythium, Phytophthora)
Samenbürtige Pilze

Hinweise:

Anwendung: Nur im Gewächshaus, Saatgutbeizung unverdünnt. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

Plüssol A (Omya) 30.09.2020 ⚠	3 w	1.5 l/ha

Bewilligt für: **Endivien (glatt, lavata, gekraust)**

Schaderreger:

Falscher Mehltau (Bremia)

Hinweise:

Anwendung: spritzen. Maximal 2 Behandlungen pro Kultur. Anwenderschutz-Auflagen beachten! Keine Anwendung bei Baby-Leaf.

Wirkstoff: Propamocarb-hydrochlorid + Fenamidon (FRAC Nr. 28/Code F4 + Nr. 11/Code 3)

Arkaban (Omya)	2 w	2 l/ha
Consento (Bayer) 06.01.2022 ⚠	2 w	2 l/ha

Bewilligt für: **Endivien (glatt, lavata, gekraust)**

Schaderreger:

Falscher Mehltau (Bremia)

Hinweise:

Behandlungen im Abstand von 7-10 Tagen. Maximal 3 Behandlungen pro Kultur. Keine Anwendung bei Baby-Leaf.

Wirkstoff: Pyrimethanil (FRAC Nr. 9/Code D1)

Espiro (Arysta)	s. Info	2 l/ha
Papyrus (Leu + Gygax)	s. Info	2 l/ha
Pyrus 400 SC (Arysta)	s. Info	2 l/ha

Bewilligt für: **Endivien (glatt, lavata, gekraust)**

Schaderreger:

Graufäule (Botrytis)
Sclerotinia-Fäule

Hinweise:

Zur Anzucht von Jungpflanzen und Setzlingen. Letzte Anwendung spätestens 15 Tage nach der Pflanzung an den definitiven Standort. Maximal 1 Behandlung pro Kultur. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

- Fungizide -

Wirkstoff: Thiram (TMTD) (FRAC Nr. M03/Code M)

Thiram 80 (Leu + Gygax) 06.01.2022 s. Info 200-300 g/100 kg Saatgut

Bewilligt für: **alle Kulturen**

Schaderreger:

Samenbürtige Pilze

Hinweise:

Anwendung Saatgutbeizung. Aufwandmenge: 200-300 g/100 kg Saatgut. Vorzugsweise in Kombination mit anderen Wirkstoffen. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

TMTD 98% Satec (Bayer) 06.01.2022 s. Info 2 g/kg Saatgut

Bewilligt für: **Endivien (glatt, lavata, gekraust)**

Schaderreger:

Keimlingskrankheiten

Hinweise:

Nur zur Saatgutbeizung: 2 g/kg Saatgut, maximal 1.2-440 g/ha/Jahr. Gebeiztes Saatgut nicht einnehmen! Überreste dürfen (auch gewaschen) nicht als Futter oder Lebensmittel verwendet werden. Zum Schutz von Vögeln und wildlebenden Säugetieren muss das behandelte Saatgut vollständig in den Boden eingearbeitet werden; es ist sicherzustellen, dass das behandelte Saatgut auch am Ende der Saatreihen vollständig in den Boden eingearbeitet ist. Zum Schutz von Vögeln und wildlebenden Säugetieren muss verschüttetes Saatgut beseitigt werden. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

Wirkstoff: Trifloxystrobin (FRAC Nr. 11/Code C3)

Flint (Bayer)	2 w	0.4 kg/ha
Gesal Flint Pilzschutz (COMPO Jardin AG)	2 w	0.4 kg/ha
Tega (Syngenta)	2 w	0.4 kg/ha

Bewilligt für: **Endivien (glatt, lavata, gekraust)**

Schaderreger:

Graufäule (Botrytis)
Sclerotinia-Fäule

Hinweise:

Freilandsalat. Anwendung: ab Befallsbeginn. Maximal 2 Behandlungen pro Kultur. Zur Vermeidung einer Resistenzbildung dürfen Pflanzenschutzmittel mit einem Wirkstoff der Gruppe der QoI (Quinone outside Inhibitors) nicht mehr als 3 Mal pro Parzelle und Jahr ausgebracht werden. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

Flint (Bayer)	3 w	0.4 kg/ha
Gesal Flint Pilzschutz (COMPO Jardin AG)	3 w	0.4 kg/ha
Tega (Syngenta)	3 w	0.4 kg/ha

Bewilligt für: **Endivien (glatt, lavata, gekraust)**

Schaderreger:

Graufäule (Botrytis)
Sclerotinia-Fäule

Hinweise:

Gewächshaussalat. Anwendung: ab Befallsbeginn. Maximal 2 Behandlungen pro Kultur. Zur Vermeidung einer Resistenzbildung dürfen Pflanzenschutzmittel mit einem Wirkstoff der Gruppe der QoI (Quinone outside Inhibitors) nicht mehr als 3 Mal pro Parzelle und Jahr ausgebracht werden. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

Wirkstoff: Trifloxystrobin + Fluopyram (FRAC Nr. 11/Code C3 + Nr. 7/Code C2)

Moon Sensation (Bayer)	2 w	0.8 l/ha

Bewilligt für: **Endivien (glatt, lavata, gekraust)**

Schaderreger:

Graufäule (Botrytis)
Sclerotinia-Fäule

Hinweise:

Anwendung: Freiland, Stadium 40-49 (BBCH). Maximal 2 Behandlungen pro Kultur. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

- Nematizide -

- Nematizide -

Wirkstoff: Dazomet (IRAC Code 8F)

Basamid-Granulat (Syngenta) s. Info 40 - 50 g/m2

Bewilligt für: **Endivien (glatt, lavata, gekraust)**

Schaderreger:

Wurzelgallennematoden

Hinweise:

Flächenbehandlung im Gewächshaus: Anzucht von Jungpflanzen und Saatbeet-Behandlung. Tiefere Dosierung auf sandigen, schwach humosen Böden; höhere Dosierung auf schweren, schwach humosen Böden. Bei allen Anwendungen soll eine Einarbeitungstiefe von 20 cm eingehalten werden. Karenzfrist zwischen Behandlung und Pflanzung bzw. Behandlung und Aussaat sowie Vorsichtsmassnahmen gemäss den Angaben der Bewilligungsinhaberin beachten. Zum Schutz von Grundwasser nicht in Grundwasserschutzzonen (S2) ausbringen. Zum Schutz von Bodenorganismen dieses Pflanzenschutzmittel oder andere Pflanzenschutzmittel, die den Wirkstoff Dazomet (DMTT) enthalten, nicht mehr als einmal alle 3 Jahre auf derselben Parzelle anwenden. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

Basamid-Granulat (Syngenta) s. Info 40 - 50 g/m2

Bewilligt für: **alle Kulturen**

Schaderreger:

Bodenbürtige / Auflauf- Krankheiten (Pythium, Phytophthora)
Samenbürtige Pilze

Hinweise:

Flächenbehandlung: Saatbeet und Anzucht von Jungpflanzen. Tiefere Dosierung auf sandigen, schwach humosen Böden; höhere Dosierung auf schweren, schwach humosen Böden. Bei allen Anwendungen soll eine Einarbeitungstiefe von 20 cm eingehalten werden. Karenzfrist zwischen Behandlung und Pflanzung bzw. Behandlung und Aussaat sowie Vorsichtsmassnahmen gemäss den Angaben der Bewilligungsinhaberin beachten. Behandelte Flächen im Freiland nach der Behandlung bis zur ersten Bodenbearbeitung mit einer Plastikfolie abdecken. Zum Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen einer Abschwemmung eine mit einer geschlossenen Pflanzendecke bewachsene unbehandelte Pufferzone von mindestens 6 m zu Oberflächengewässern einhalten. Ausnahmen sind in den Weisungen des BLW festgelegt. Zum Schutz von Grundwasser nicht in Grundwasserschutzzonen (S2) ausbringen. Zum Schutz von Bodenorganismen dieses Pflanzenschutzmittel oder andere Pflanzenschutzmittel, die den Wirkstoff Dazomet (DMTT) enthalten, nicht mehr als einmal alle 3 Jahre auf derselben Parzelle anwenden. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

Basamid-Granulat (Syngenta) s. Info 200 g/m3

Bewilligt für: **alle Kulturen**

Schaderreger:

Bodenbürtige / Auflauf- Krankheiten (Pythium, Phytophthora)
Samenbürtige Pilze

Hinweise:

Substratbehandlung: Saatbeet und Anzucht von Jungpflanzen. Keine Kompostbehandlung. Karenzfrist zwischen Behandlung und Pflanzung bzw. Behandlung und Aussaat sowie Vorsichtsmassnahmen gemäss den Angaben der Bewilligungsinhaberin beachten. Zum Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen einer Abschwemmung eine mit einer geschlossenen Pflanzendecke bewachsene unbehandelte Pufferzone von mindestens 6 m zu Oberflächengewässern einhalten. Ausnahmen sind in den Weisungen des BLW festgelegt. Zum Schutz von Grundwasser nicht in Grundwasserschutzzonen (S2) ausbringen. Zum Schutz von Bodenorganismen dieses Pflanzenschutzmittel oder andere Pflanzenschutzmittel, die den Wirkstoff Dazomet (DMTT) enthalten, nicht mehr als einmal alle 3 Jahre auf derselben Parzelle anwenden. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

- Herbizide -

- Herbizide -

Wirkstoff: Fluazifop-P-butyl (HRAC Code A)

Auxilior Rex (Renovita Wilen GmbH)	6 w	1 - 1.5 l/ha
Fusilade Max (Syngenta)	6 w	1 - 1.5 l/ha

Bewilligt für: **Endivien (glatt, lavata, gekraust)**

Schaderreger:

Ungräser (Gräserherbizide)

Hinweise:

Maximal 1 Behandlung pro Kultur. Anwendung im Nachauflauf bzw. nach der Pflanzung gegen einjährige Ungräser und Ausfallgetreide. Spätestens bis zur beginnenden Kopfbildung. Keine Wirkung gegen Einjähriges Rispengras. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

Auxilior Rex (Renovita Wilen GmbH)	6 w	3 l/ha
Fusilade Max (Syngenta)	6 w	3 l/ha

Bewilligt für: **Endivien (glatt, lavata, gekraust)**

Schaderreger:

Ungräser (Gräserherbizide)

Hinweise:

Maximal 1 Behandlung pro Kultur. Anwendung im Nachauflauf bzw. nach der Pflanzung gegen mehrjährige Ungräser. Spätestens bis zur beginnenden Kopfbildung. Anwenderschutz-Auflagen beachten! Bewilligt als geringfügige Verwendung nach Art. 35 PSMV (minor use).

Wirkstoff: Pendimethalin (HRAC Code K1)

Stomp Aqua (BASF)	s. Info	2.2 - 3.5 l/ha
Stomp Aqua (Syngenta)	s. Info	2.2 - 3.5 l/ha

Bewilligt für: **Endivien (glatt, lavata, gekraust)**

Schaderreger:

Ungräser auflaufend
Unkräuter auflaufend

Hinweise:

Anwendung: Vor dem Pflanzen mit flacher Einarbeitung (ca. 5 cm tief) oder vor dem Pflanzen unter Verwendung einer Bänderpflanzmaschine. Kein Einsatz in gesäten Kulturen oder Frühkulturen unter Flachabdeckung. Keine Anwendung auf Sandböden. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

Stomp SC (Syngenta) 31.10.2020	s. Info	2.5 - 4 l/ha

Bewilligt für: **Endivien (glatt, lavata, gekraust)**

Schaderreger:

Ungräser auflaufend
Unkräuter auflaufend

Hinweise:

Anwendung: vor der Pflanzung. Bei Handpflanzung oder Einsatz von Pflanzmaschinen, die nach dem Einstichprinzip arbeiten (Nockenpflanzmaschine) oberflächliche Einarbeitung erforderlich. Kein Einsatz in gesäten Kulturen oder Frühkulturen unter Flachabdeckung. Keine Anwendung auf Sandböden.

Wirkstoff: Propyzamide (HRAC Code K1)

Fulgur Rex (Renovita Wilen GmbH)	s. Info	2.5 - 3.75 l/ha
Fulgur SC (Renovita Wilen GmbH)	s. Info	2.5 - 3.75 l/ha
Granat (Leu + Gygax)	s. Info	2.5 - 3.75 l/ha
Kerb Flo (Omya)	s. Info	2.5 - 3.75 l/ha
Proper Flo (Schneiter)	s. Info	2.5 - 3.75 l/ha
Propyzamide 400 (Sintagro)	s. Info	2.5 - 3.75 l/ha

Bewilligt für: **Endivien (glatt, lavata, gekraust)**

Schaderreger:

Ungräser auflaufend
Unkräuter auflaufend

Hinweise:

Anwendung: Freiland, nach der Saat oder Pflanzung. Keine Wirkung auf Klebern und Korbblütler wie Franzosenkraut, Kamille und Kreuzkraut. Bei der Herstellung der Spritzbrühe ist darauf zu achten, dass diese im Tank sehr gut durchmischt wird, damit eine homogene Spritzbrühe entsteht. Bei geringen Niederschlägen und in trockenen Gebieten muss das Produkt nach der Applikation eingeregnet werden. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

Graminex (Syngenta)	s. Info	2.5 - 3.75 l/ha
Nizo (Stähler)	s. Info	2.5 - 3.75 l/ha

Bewilligt für: **Endivien (glatt, lavata, gekraust)**

Schaderreger:

Ungräser auflaufend
Unkräuter auflaufend

Hinweise:

Anwendung: Freiland, nach der Saat oder Pflanzung. Keine Wirkung auf Klebern und Korbblütler wie Franzosenkraut, Kamille und Kreuzkraut. Bei geringen Niederschlägen und in trockenen Gebieten muss das Produkt nach der Applikation eingeregnet werden. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

LEGENDE

	Bienengiftig	Gewächshaus / gedeckte Kulturen	Freiland
Wartefrist	Fischgiftig	alle Anbauformen	n.d. nicht definiert
Dosierung	BIO Diese Produkte sind für den Biolandbau zugelassen (ohne Gewähr). Die aktuell für Bio Suisse zugelassenen Produkte sind der Hilfsstoffliste des FiBL zu entnehmen.		
	Zurückgezogene Bewilligung. Aufbrauchfrist läuft bis zum angegebenen Datum.		

IMPRESSUM

Herausgeber: Agroscope, Schloß 1, Postfach, CH-8820 Wädenswil, www.agroscope.ch
Redaktion: Brigitte Baur
Quelle: http://dataphyto.acw-online.ch
Copyright: Agroscope
Stand der Datenbasis: 03.04.2020

Weiterverwendung von Teilen dieses Dokuments nur mit schriftlicher Einwilligung von Agroscope und mit vollständiger Quellenangabe gestattet.